

Läuse, Kirschessigfliege, Mehltau & Co - was tun mit EM®?

EM Effektive Mikroorganismen® töten keine Schädlinge oder schädliche Pilze auf Pflanzen. Und doch haben sie durch die geschickte Kombination mit bestimmten Pflanzenextrakten eine sehr gute Wirkung gegen Ebendiese. Weil sie nicht die „Symptome“ lindern, sondern die Ursache eines Schädlingsbefalls oder einer Pilzkrankheit auf der Pflanze beheben können, sind sie in der Wirkung zwar nicht ganz so schnell wie ein chemisches Mittel, dafür umso verträglicher für die Pflanze, alle Nützlinge und den Boden. Und: Die Anwendung von EM®-Produkten im Garten ist immer weitsichtiger, weil sie das Risiko künftiger Probleme mit Pilzkrankungen oder Schädlingen gleich „mitbehandelt“ und stetig reduziert.

Mehltau und andere Pilzkrankungen

EM® halten die natürliche Mikroorganismengemeinschaft auf der Pflanzenoberfläche aufrecht bzw. stellen ihr natürliches Gleichgewicht wieder her. Auf diese Weise kann sich die **Pflanze selbst vor Keimen schützen**, die sich sonst auf ihrer Oberfläche vermehren könnten.

EM® besiedeln die Oberflächen der regelmäßig besprühten Pflanzen und „besetzen“ sie. Pilzliche Erreger haben daher kaum eine Chance sich anzusiedeln. Hat jedoch eine Besiedlung stattgefunden, wird die weitere Vermehrung bei regelmäßigem EM®-Einsatz gestoppt. Pflanzenoberflächen können sich sogar aus eigener Kraft wieder regenerieren, sofern das Pflanzengewebe nur geringen Schaden genommen hat.

Ist das Gewebe schon soweit geschädigt, dass es nicht mehr regenerieren kann, sind ganz typische Beobachtungen ab einer regelmäßigen EM®-Anwendung:

- abgegrenzte „tote“ Bereiche auf Blättern, die sich nicht weiter ausbreiten neben völlig intakten Blattbereichen oder
- Pflanzen(bereiche), die sich selbst „reinigen“, indem sie infizierte Teile abstoßen.

Entsprechend kann die EM®-Anwendung mit EMIKO® PflanzenFit zum vorsorglichen Schutz vor schädlichen Pilzen und auch noch im Fall einer begonnenen Schädigung erfolgen.

EM[®]-Effekte auf tierische Schädlinge (z. B. Läuse oder Kirschessigfliege)

Es sind Chili, Knoblauch und auch die weiteren Pflanzenextrakte in EMIKO[®] PflanzenFit, die abwehrend und zusammen mit den EM[®] soweit stärkend auf die Pflanze und all ihre Oberflächen wirken, dass es auf biologische Weise möglich ist, tierische Schädlinge wie Läuse oder die Kirschessigfliege abzuwehren oder bei vorhandenem Befall weitgehend zu vertreiben.

In Bezug auf die Kirschessigfliege wird nicht nur die Fliege als solche vertrieben, durch EM[®] wird auch die Fäulnis der Frucht als Folge des Befalls unterdrückt. Wer sich für weitere Informationen zur Kirschessigfliege interessiert, kann auch unseren Beitrag Kirschessigfliege mit EM[®] vertreiben – Hilfe für Wein- und Obstbau lesen, den wir für den Profi-Anbau geschrieben haben.

Zu Bedenken: Einige der landläufig als „Schädlinge“ bezeichneten Insekten haben natürlicherweise die „Aufgabe“, schwache und bereits kranke Pflanzen möglichst schnell wieder dem Kreislauf von Werden und Vergehen zuzuführen. Schädlinge und Krankheiten können also auch ein Anzeichen dafür sein, dass der Pflanze etwas fehlt, um aus eigener Kraft ihre vollumfängliche Vitalität zu erhalten. Diese Vitalität wird mit PflanzenFit äußerlich und über die EMIKO[®]-Produkte zur Anwendung auf und im Boden über die Wurzeln der Pflanzen erreicht.

Wichtige Eigenschaften von PflanzenFit

EMIKO[®] PflanzenFit hat sich zum Schutz aller Pflanzen von außen absolut bewährt. Fast alle Anwender setzen inzwischen auf das konzentrierte und wirkstärkere **EMIKO[®] PflanzenFit**, statt EM5 Forte einzusetzen. **Daher wird es fortan nur noch PflanzenFit geben.**

Im Folgenden vergleichen wir noch einmal beide Produkte:

	EMIKO[®] EM5 Forte	EMIKO[®] PflanzenFit
wirksame Bestandteile	EM [®] , Chili, Knoblauch	EM [®] , 20x mehr Chili, Knoblauch + weitere Pflanzenextrakte

Grund der Anwendung	Aufrechterhalten einer guten Besiedlung aller Pflanzenoberflächen	Aufrechterhalten einer guten Besiedlung aller Pflanzenoberflächen, insbesondere auch zum Schutz vor/bei Problemen
Einsatzzeitraum	ab Jungpflanzenstadium in jeder Wachstumsphase; Obst, Gemüse, Kräuter bis zur Ernte	Jungpflanzenstadium in jeder Wachstumsphase; Obst, Gemüse, Kräuter bis zur Ernte; nicht in die Blüten sprühen
Kulturen	alle Kulturen	alle (empfindlichen) Kulturen; besondere Empfehlung: Obst, Gemüse, Beeren, Rosen, Buchsbaum
Art der Anwendung	alle Pflanzenteile besprühen	alle Pflanzenteile besprühen
Häufigkeit der Anwendung	2x wöchentlich, bei Bedarf auch öfter	1-2x wöchentlich, in besonderen Fällen mit bis zur doppelten Aufwandmenge
Dosierung	5-10 ml / 1l Spritzwasser	3-5 ml / 1l Spritzwasser

Wurzelkrankheiten, Krankheiten, die über den Boden übertragen werden & tierische Bodenschädlinge

Diese Informationen sind insbesondere für den eigenen Anbau von Gemüse und Obst oder für all diejenigen interessant, die empfindliche Zierpflanzen im Garten haben.

Wer seinem Boden regelmäßig EM[®] zuführt, nimmt Einfluss auf das mikrobielle Leben im Boden, das ganz automatisch auch die Regulation von Schadkeimen miteinschließt. So werden **pilzliche Erreger auf natürliche Weise an der Vermehrung gehindert**. Weil die Prozesse im Boden aufbauender Natur sind, spielen Keime im Boden eine von Jahr zu Jahr geringere Rolle.

Die **EM[®]-Wirkung auf Larvenstadien und andere Stadien von Insekten und Würmern, die in Bezug auf die angebauten Pflanzen als tierische Schädlinge angesehen werden können, ist abhängig von deren Lebensweise**. Bei Schädlingen, die sich aktiv am Abbau organischer Substanz beteiligen (z. B. Drahtwürmer), wird mittelfristig eine gute Reduktion durch EM[®] festgestellt. Weil EM[®] die Rotte schnell in Gang

setzen und steuern, fehlt solchen Tieren die Nahrungsgrundlage.

Nur EM[®]-Produkte oder mit chemischen Mitteln in Kombination?

In erster Linie ist das eine Frage der persönlichen Einstellung und einem guten Wissen darüber, wann ein Schädlings- oder Krankheitsdruck so groß ist, dass die Pflanze unwiderruflichen Schaden nimmt, sofern nicht sofort Maßnahmen zu ihrem Schutz ergriffen werden. Mit EMIKO[®] PflanzenFit steht ein sehr wirkungsvolles und biologisches EM[®]-Produkt auch bei erfolgtem Befall zur Verfügung, das allerdings mehrfach in Wiederholung anzuwenden ist.

Wir wissen, dass es mit EM[®] möglich ist (und natürlich auch mit alternativen Strategien, die zuweilen aber zeitintensiver sind), im Hausgarten vollständig auf chemische Mittel zu verzichten. Bis es soweit ist, kann es allerdings hilfreich sein, herkömmliche Verfahrensweisen mit EM[®] zu kombinieren. Zwar werden die ersten EM[®]-Effekte innerhalb weniger Wochen sichtbar, doch bis ein Garten 100% zu seiner natürlichen Balance (zurück)gefunden hat, können ein paar Jahre der stetigen EM[®]-Anwendung und natürlichen Pflege vergehen.

Wer nun abwägt, ob ein chemisches Mittel zum Schutz einzelner Pflanzen nötig ist, sollte in Gedanken mit einbeziehen, dass EM Effektive Mikroorganismen[®] durch chemische Mittel abgetötet werden können und nachfolgende EM[®]-Behandlungen weniger effektiv sein können, weil die effektiven Mikroorganismen zunächst am Abbau der Fremdstoffen „arbeiten“. Weiterhin sollte bei drohendem Schädlingsbefall immer überlegt werden, ob es nicht eine mechanische Lösung (z. B. spezielle Kulturschutznetze) statt einer chemischen gibt.

Fazit

EM[®] kann die Gemeinschaft der Mikroorganismen auf der Pflanze soweit unterstützen, dass pilzliche Erreger wie die des Mehltaus keine Chance haben, die Pflanze zu schädigen. Das Kombinationsprodukt EMIKO[®] PflanzenFit aus EM[®] und Chili, Knoblauch und weiteren Pflanzenextrakten ermöglicht darüber hinaus auch einen Schutz vor Schadinsekten durch ihre verprellende (vertreibende) Wirkung.

Alle Maßnahmen zum Schutz der Pflanze mit EM[®]-Produkten von außen ist umso vielversprechender, je intensiver auch der Boden natürlich gepflegt und regelmäßig mit EM[®] versorgt wird.